



# Gemeinde Bad Kohlgrub

Deutschlands höchstgelegenes Moorheilbad 900 m ü. d. M.

## **Bekanntmachung**

**der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse.**

---

**Sitzung vom 7. Juni 2022**

### **Straßeninstandsetzungsmaßnahmen 2022; Vergabe der Arbeiten**

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt folgenden Straßeninstandsetzungsmaßnahmen in 2022 zu:

- Gehwegabsenkung zur barrierefreien Straßenüberquerung im Bereich der Fußgängerampel bei Edeka Mayr mit Gesamtkosten in Höhe von ca. 12.000 Euro gem. Angebot der Fa. Schulz Tiefbau
- Spritzdecke auf der Kaltenbachstraße (volle Länge) mit Gesamtkosten in Höhe von 15.057,97 Euro gem. Angebot der Fa. Hörmann
- Randsteinsanierung Kaltenbachstraße auf Höhe HsNr. 9 mit Gesamtkosten in Höhe von 2.070,60 Euro gemäß Angebot der Firma Schulz Tiefbau
- Spritzdecke Kraggenauer Weg ab Gärtnerei Sailer auf einer Länge von 165m mit Gesamtkosten in Höhe von 5.926,39 Euro gemäß Angebot der Fa. Hörmann.
- Einbau einer Spritzdecke beim Sportplatz zwischen Eisstockplatz und Mehrzweckspielfeld mit Gesamtkosten in Höhe von ca. 2.500 Euro.

Die geplante Spritzdecke an der St.-Rochus-Straße mit Gesamtkosten von ca. 6.000 Euro ist mangels Finanzierbarkeit auf das Jahr 2023 zu verschieben.

Der Hörnleweg ist für einen Vollausbau in 2023 vorzusehen. Die Bürger sind frühzeitig mit einzubeziehen.

Die erforderlichen Mittel stehen im Haushalt für das Jahr 2022 zur Verfügung. Der Ausbau des Hörnleweges ist im Jahr 2023 vorzusehen.

### **Bebauungsplan Nr. 43 "Zwischen Baumgartnerstraße und Fallerstraße; Vergabe der Planungsleistungen**

#### **Beschluss:**

Die Gemeinde Bad Kohlgrub nimmt das wirtschaftlichste Angebot Architekturbüros Hörner, Schongau zur Erstellung eines qualifizierten Bebauungsplanes für den Bereich zwischen Baumgartnerstraße und Fallerstraße zu einem Gesamtpreis von 16.120,67 Euro brutto an und bevollmächtigt die Verwaltung mit der Auftragserteilung.

### **Erstellung eines Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK); Bauftragung von Zusatzleistungen**

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt der detaillierten Ausarbeitung des Fachbeitrags „Verkehr“ im ISEK zu und beauftragt die Verwaltung, bei der Regierung von Oberbayern eine Aufstockung der bewilligten Mittel um 6.200 Euro zu beantragen. Falls möglich, soll beim Schwerlastverkehr nach Fernverkehr und regionalen Transporten unterschieden werden.

Nach Vorliegen des Bewilligungsbescheides ist das Büro DIE STADTENTWICKLER, Kaufbeuren mit der Ausarbeitung des Fachbeitrags Verkehr zu beauftragen.

Die Ergebnisse, verbunden mit Vorschlägen zur Verbesserung der Situation an der St 2062 sind dem Gemeinderat in einer öffentlichen Sitzung vorzustellen.